

Dieses Datenblatt ist Bestandteil des Antrages auf Anschluss von **Photovoltaikanlagen (PVA)** an das Stromnetz der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS). Das ausgefüllte Datenblatt ist Voraussetzung für die netztechnische Bewertung und kaufmännische Vergütungseinstufung. Nur **vollständig und leserlich** in Blockschrift oder Maschinenschrift ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet. Zusätzliche Informationen zu den einzureichenden Antragsunterlagen finden Sie in den für Sie erstellten und auf der Homepage veröffentlichten Checklisten.

Allgemeine Angaben

Antragssteller

Name, Vorname bzw. Firma

ggf. Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobilfunk

Telefax

E-Mail

Betreiber der Anlage (falls abweichend)

Name, Vorname bzw. Firma

ggf. Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobilfunk

Telefax

E-Mail

Bankverbindung

Name des Kontoinhabers

Kreditinstitut

IBAN

BIC bzw. SWIFT

Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe ist zu berücksichtigen.

ja

nein

Wenn ja:

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an folgendes **Finanzamt** abgeführt:

Name des Finanzamtes

Steuernummer oder UstID

Angaben zur Erzeugungsanlage

1. Standort der Erzeugungsanlage

Straße oder Gemarkung

PLZ, Ort

Flur

Flurstück

Geografische Koordinaten (°N; Längengrad °O)

2. Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine Erzeugungsanlage?

nein - Neuerrichtung (weiter bei Frage 3)

ja – Ich möchte:

- eine Erweiterung folgender Bestandsanlage anmelden
- den Messumbau folgender Bestandsanlage anmelden
- den Rückbau folgender Bestandsanlage anmelden
- einen Betreiberwechsel¹ folgender Bestandsanlage zum _____ melden

Daten zur Bestandsanlage:

Energieträger: _____

Gesamtleistung: _____ kW/ kWp

Inbetriebsetzungsdatum: _____

3. Technische Anlagendaten der zu errichtenden Neuanlage²

Modulangaben:

Modultypen: _____

Anzahl: _____ Stück

Einzelleistung je Modul: _____ Wp

Gesamtleistung der Module: _____ kWp

Wechselrichterangaben:

Wechselrichtertypen: _____

Anzahl: _____ Stück

Einzelleistung je WR: _____ kVA

Gesamtleistung: _____ kVA

Gesamtnennleistung: _____ kW

Wechselrichter einphasig

Wechselrichter dreiphasig

Einstellbarer Leistungsfaktor³ cos phi von: _____ bis: _____

Sicherheitseinrichtungen

ENS einphasig

4 polige Trennstelle

NA-Schutz

ENS dreiphasig

3 polige Trennstelle

¹ weiterhin einzureichen ist ein Übergabeprotokoll oder anderer vom alten und neuen Betreiber unterzeichneter Nachweis inklusive Übergabedatum und –zählerstände. Der Betreiberwechsel ist im Marktstammdatenregister zu melden.

² Sollten sich die hier gemachten Angaben im Zuge der Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ändern (Modulanzahl, Einzelleistung je Modul) ist das Datenblatt zu korrigieren und neu einzureichen

³ Der **einzuhaltende Leistungsfaktor** am Verknüpfungspunkt wird von der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) bei der Bewertung vorgegeben

4. Betriebsweise/Einsatzart

(A) Überschusseinspeisung: *Ein Teil des erzeugten Stromes soll in der Kundenanlage verbraucht werden*

Die Überschusseinspeisung wird betrieben:

- (1) als Eigenversorgung
 (2) mit Lieferung des erzeugten Stroms an Dritte
 (3) als kaufmännisch bilanzielle Weiterleitung⁴

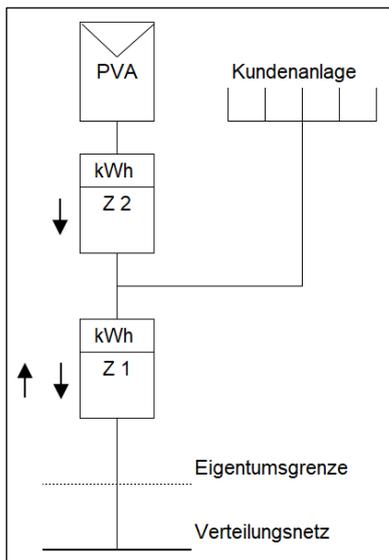
weitere Fragen zu (2) Belieferung Dritter

Beliefern Sie Mieter mit Strom und beanspruchen dafür den finanziellen Zuschlag gemäß § 23c EEG 2021?

ja⁵ nein

Der Wohnanteil an der Gebäudefläche beträgt mindestens 40 %?

ja nein



Die **Bereitstellung bzw. Wechsel der Zähler** durch den Netzbetreiber⁶ ist erwünscht für den:

Z1: Einspeisezähler⁷

ja

nein, mein Messstellenbetreiber ist _____

Z2: Erzeugungszähler

ja

nein, nicht gewünscht

nein, mein Messstellenbetreiber ist _____

⁴ Ein Teil des erzeugten Stromes verbleibt in physikalischer Hinsicht im Kundenetz. Kaufmännisch und Bilanziell wird dieser jedoch als ins Verteilnetz eingespeist betrachtet und zudem zu bezogenem Strom aus dem Verteilnetz eingetauscht. (RLM erforderlich)

⁵ Bitte die notwendigen Nachweise gemäß § 21 Abs. 3 EEG vorlegen

⁶ NGS als grundzuständigen Messstellenbetreiber

⁷ ist die Bereitstellung durch den Netzbetreiber nicht erwünscht, ist hierfür ein wettbewerblicher Messstellenbetreiber zu beauftragen

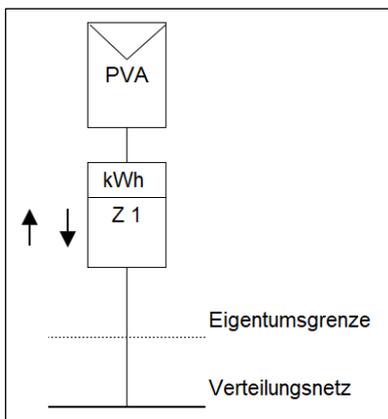
(B) Volleinspeisung: *Der gesamte in der Anlage erzeugte Strom soll in das Verteilnetz eingespeist werden*

Für den eingespeisten Strom soll die erhöhte Volleinspeise-Förderung gemäß § 100 Abs. 14 S. 2 EEG 2021, bzw. gemäß § 48 Abs. 2 EEG 2023 beansprucht werden

ja nein

Wenn ja:

- Ich bestätige, dass die folgenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Beanspruchung der erhöhten Volleinspeise-Förderung werden eingehalten:
- Die Inbetriebnahme der Solaranlage erfolgte nach dem 29. Juli 2022
 - Die Solaranlage ist ausschließlich auf, an oder in einem Gebäude oder an einer Lärmschutzwand angebracht
 - Es erfolgt eine vollständige Einspeisung des in den Solaranlagen erzeugten Stroms in einem Kalenderjahr
 - die Erfassung der eingespeisten Strommengen durch eine mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtung im Rahmen eines geeigneten Messkonzeptes erfolgt
 - Die Solaranlagen hat eine installierte Leistung von bis zu 1 MW (IBN ab 01.01.2023)
 - Jegliche Änderungen hierzu werden dem Netzbetreiber unverzüglich unter Einhaltung der gesetzlichen Form- und Fristvorgaben mitgeteilt⁸.



Die **Bereitstellung bzw. Wechsel der Zähler** durch den Netzbetreiber als grundzuständigen Messstellenbetreiber ist erwünscht für den:

Z1: Einspeisezähler⁹

- ja
 nein, mein Messstellenbetreiber ist _____

(C) Inselbetrieb: *Es besteht keine Verbindung (kein Parallelbetrieb) zum Verteilnetz, somit soll keine Erfassung etwaiger Strommengen der Erzeugungsanlage erfolgen*

5. Einspeisemanagement (§ 9 EEG):

- Das Einspeisemanagement für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung **größer 25 kWp** erfolgt mittels ferngesteuerter Leistungsreduzierung (Funkrundsteuerempfänger - vom Anlagenbetreiber zu installieren und nachzuweisen)
- Das Einspeisemanagement für PV-Anlagen mit einem Anschluss an das **Mittelspannungs-Netz** erfolgt mittels Fernwirktechnik

⁸ Frist- und formgerechte Mitteilung bei Änderung mittels textlicher Mitteilung gegenüber dem Netzbetreiber muss vor dem 1. Dezember des vorangehenden Kalenderjahres erfolgen

⁹ ist die Bereitstellung durch den Netzbetreiber nicht erwünscht, ist hierfür ein wettbewerblicher Messstellenbetreiber zu beauftragen

6. Sonstige Angaben (gemäß Marktstammdatenregister)

Bitte registrieren Sie Ihre Anlage unter www.marktstammdatenregister.de innerhalb eines Monats nach der Inbetriebnahme

Welche Nutzung weist das Gebäude auf?

Haushalt

Gewerbe, Handel und Dienstleistung

Industrie

Landwirtschaft

Öffentliches Gebäude

sonstiges: _____

In welche Himmelsrichtung sind die Module ausgerichtet? (überwiegende Ausrichtung)

Nord

Ost

Süd

West

In welchem Neigungswinkel sind die Module ausgerichtet? (überwiegender Neigungswinkel)

_____ Grad

Hinweis: Nur bei vollständig vorliegenden Angaben kann eine Abrechnung erfolgen. Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, dem Netzbetreiber jegliche Veränderung - insbesondere Veränderungen der Betriebsweise, der installierten Leistung seiner Erzeugungsanlage oder auch Änderungen in der Person des Anlagenbetreibers - unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Datenschutz-Hinweis: der Netzbetreiber verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz des Netzbetreibers. Mit ihrer Unterschrift bestätigen, Anschlussnehmer und Anschlussnutzer, dass ihnen die Datenschutzerklärungen des Netzbetreibers und Messstellenbetreibers zugänglich gemacht wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers/Eigentümers